An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-629209

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsangelegenheiten.

Preisarbeiten.

Da die Zeit näher rückt, wo man sich allabendlich mit nützlichen, die beruflichen Kentnisse fördernden Arbeiten befasst, so gestatten wir uns, den verehrlichen Mitgliedern die Lösung der Preisaufgaben nahe zu legen, wie sie von der Generalversammlung Mitte März d. J. folgendermassen festgesetzt worden sind.

1. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselben praktisch verwendbar?
2. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
3. Betrachtungen über die Entwicklung der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.
4. Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit Kunstseide erzielt.
5. Darstellung der Wechselwirkung zwischen Konsum und Fabrikation von Seidenstoffen.
6. Der Kontakt zwischen der Fabrik, den Hülfsindustrien und den Fachschulwesen in der zürcher. Seidenindustrie.
7. Betrachtungen über die freiwillige Tätigkeit beruflicher Vereine und Gesellschaften in der zürcher. Seidenindustrie.
8. Dekomposition und Kalkulation eines schwierigen Schaftgewebes. Dasselbe kann bei unterzeichneter Stelle bezogen werden.
9. Freithema, welches auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Für die Ausarbeitung von Preisarbeiten sind die Vorschriften massgebend, wie sie im bezüglichen Regulativ im Anhang unserer Vereinsstatuten aufgeführt sind.

Die Arbeiten sollen mit einem Motto versehen, bis Ende Dezember dieses Jahres nebst einem verschlossenen Couvert, welches das gleiche Motto als Aufschrift trägt und Name und Adresse des Verfassers enthält, an den Vereinspräsidenten, Herrn A. Roth, Lehrer an der zürcher. Seidenwebschule, eingesandt werden.

Der Vorstand.

An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins Zürich, Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellesuchende konkurriert während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Beteiligten Rücksicht genommen und überhaupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend webereitechnischem Personal eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserm Vereinsorgan, das am Anfang und Mitte jeden Monats erscheint. Inserate sind bis zum 10. und 25. des Monates an die Expedition der „Mittheilungen über Textilindustrie", W. Schäppi, Postfach Neumünster, zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20, Zürich, bezogen werden.

Indem wir Ihnen diese beiden Institutionen bestens empfohlen halten, zeichnen

mit Hochachtung

Der Vorstand.

Patenterteilungen.

Kl. 20, Nr. 28499. 9. April 1903. — Webstuhl mit Einrichtung für selbsttätigen Ersatz des Schussgarnes. — Bernard Crossley, Maschineningenieur, Burnley (Lancaster, Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28500. 29. April 1903. — Vorrichtung an Schützen zum Verhüten des Abrollens des Schusses. — Stefan Niklas, Webmeister, Fabrikstrasse 674, Pabianice bei Lodz (Russland). Vertreter: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Kl. 20, Nr. 28501. 4. Mai 1903. — Vorrichtung zum Heraussaugen des Schussfadens aus dem Webschützen. — Hermann Vogt, Fabrikant, Kaiserstrasse 87, Reutlingen (Deutschland). Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28642. 23. Februar 1904. — Webschützen. — Albert Abegg, Weinbergstrasse 41, Zürich IV (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28893. 20. Mai 1903. — Schwebende Kettenbaumbremse. — Marius Kaeufer, Webereidirektor in Fabrik Herzog, Logelbach-Kolmar (Elsass, Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Kl. 20, Nr. 28894. 15. Januar 1904. — Vorrichtung an mechanischen Webstühlen zur Herstellung von Häkelstabgeweben. — Schelling & Stäubli, Horgen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28895. 18. Februar 1904. — Vorrichtung an Webstühlen zur Betätigung der Abstellvorrichtung bei Kettenfadenbruch. — Reinh. Knobel und Alphons Zipfel, Lachen (Schwyz, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19, Nr. 29025. 23. Mai 1903. — Fadenführungsscheibe für Kreuzspulmaschinen. — Joseph Grob-Zweifel, Glattfelden; u. Theodor Bürgin, Schaffhausen (Schwz.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19, Nr. 29026. 21. August 1903. — Spulapparat für Spulenwickelmaschinen. — J. Schärer-Nussbaumer, Erlenbach b. Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 29027. 23. Oktober 1902. — Kompensationsvorrichtung für Webstuhlregulatoren. — Johannes Leutert, Obermeister, Waiblingen (Württemberg, Deutschland). Vertreter: J. Thalmann, Frauenfeld.

Kl. 20, Nr. 29028. 21. März 1903. — Fühlervorrichtung an Webstühlen mit selbsttätiger Spulenauswechslung. — Northrop Loom Company, Saco (Maine, Ver. St. v. N.-A); Rechtsnachfolgerin der Erfinder „William Franklin Draper"; und „Clare Hill Draper", Hopedale. Vertreter: Federer & Naegeli, Bern.

Cl. 20, nº 29029. 15 juin 1903. — Mécanique d'armure. — Emil Kahr; et Emil Schmitz, Aachen (Allemagne). Mandataire: Gottfr. Furrer, Bienne.

Kl. 20, Nr. 29030. 25. Juni 1903. — Vorrichtung zum selbsttätigen Wechseln der Schützen an Webstühlen. — Frederick Wm. Hirst, Fabrikant, 32, Lees Street, Ancoats; Walter Stephen Page, Mühlenbauer, 108, Palmerston Street, Besw ck; James Rostron, Aufseher, 34, St. Ann Street, Bradfort; John Irving, Kaufmann, 263, Edge Lane, Droylsden; und James Gregson, Ingenieur, Preston (Lancaster, Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 29031. 10. September 1903. — Kettenablassrolle für Bandwebstühle. — Emil Rudin, Modellschreinermeister, Oetlingerstrasse 152, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, Nr. 29032. 14. September 1903. — Doppelmesser-Schaftmaschine für Bandwebstühle. — Carl Schneider-Gerster, Gelterkinden (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.